

Ottendorfer Zeitung

Amts- Blatt

Bezugspreis:
Vierteljährlich 1.20 Mfl. frei ins Haus.
In der Geschäftsstelle abgezahlt vierfach jährlich 1.— Einzelne Nummer 10 Pf.
Erscheint am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:
für die kleinspaltige Korpus-Zeile oder
decen Raum 10 Pf. — Im Reklameteil
für die kleinspaltige Petit-Zeile 25 Pf.
Anzeigennahme bis 12 Uhr mittags
Beilagegebühr nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“ „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Rühle, Inh. A. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich A. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 49

Fernsprecher Nr. 40

Mittwoch, den 24. April 1912

Fernsprecher Nr. 40

XI. Jahrgang

Amtlicher Teil.

Sparkasse Ottendorf-Moritzdorf

Einlagen mit 3½ % und expediert an jedem Wochentage von 8—1 und von 1—5 Uhr, Sonnabends von 8—2 Uhr. Die in den ersten 3 Werktagen eines Monats eingezahlten Beträge werden für den betreffenden Monat noch voll verzinst. Bücher auswärtiger Sparkassen werden kostenfrei übertragen. Einlagen geheim gehalten.

Das Neueste für eilige Leser
In einem Eisenwerk in Völklingen im Saarbrücken wurden drei Vorarbeiter bei der Explosion eines Gasfessels getötet.

Berlischer und Sachsisches.

Ottendorf-Okrilla, 2. April 1912.

Die zunehmenden Tage! Nun sind wir wirklich im Frühling, und es kommt jetzt die Zeit, in der das Abendrot noch vor dem Dunkeln der Lampen verzeigt werden kann. Die Sonne geht jetzt schon um fünf Uhr auf und fällt um 7 Uhr unter. Die Tageslänge, welche vor vier Wochen noch kaum 12 Stunden betragen hat, hat jetzt einen Umgang von ungefähr 14 Stunden, da mit jedem Tag knapp 10 Minuten gewonnen werden. Diese rasche Zunahme legt sich noch einige Zeit fort. Zum Frühjahr, von dem uns nicht mehr 40 Tage trennen, beträgt die Tageslänge sogar 16 Stunden, und sie möchte dann bis zu Johanni noch weiter um eine halbe Stunde.

Der Hochgang in dem sächsischen Elbdreieck nimmt von Jahr zu Jahr zu. Im vergangenen Jahre wurden 61 Boote gefangen, während gesammeltes Raubzeug wurden

40 Körbe im Jahre 1911 ausgezählt und zwar für eine Dutzend, 30 Reiter und 2 Fischerboote. Diese wurden im gleichen Jahre zum letzten Male konfisziiert, von dem aus aufwärts gänzlich verschwunden, zur Anzeige brachten. 1898 kamen zur Bestrafung und dafür zahlten die Beuteleure insgesamt 279 Mark. In

der Elbe und ihren Nebenflüssen wurden aus ungefähr 25000 Stück Fischereilebendbrut, 4520 Fischereimotoren, 250 einsämmige Aschen, 400 Stück Walzur und 300 Sagkreden, 1000 Stück Baitwolls von Dresden nachgewiesen, wie, daß sie vom Rajernenbau ausgingen, ist, aber jedermann nicht vor dem 1. Oktober 1918 durchgeführt werden wird.

Großenhain. Aus einem Juge bringt im Neupfarrschulzen der ca. 40 Jahre alte Jäger-Bauwollens von Dresden nach-

zu erzählen, daß er die Zeit der Verlegung

ausgenutzt, um die Zeit der Verlegung